

Nr. 30 / Köln, 25.10.2019

Koelnmesse: Kantine ohne Plastik

Täglich landen große Mengen nicht recyclebaren Abfalls in Köln und in ganz Deutschland im Müll. Von den 346.419 Tonnen Müll, die jedes Jahr in Deutschland durch to-go Verpackungen entstehen, entfallen 58 Prozent auf Verpackungen für Essen. Die Koelnmesse hat in ihrem Mitarbeiter-Restaurant jetzt alle Plastik-Einwegsysteme abgeschafft.

Nach guten Erfahrungen mit dem Mehrwegbechersystem für Kaffeespezialitäten von Cupforcup hat das Unternehmen zusammen mit dem Kantinenbetreiber Eurest nun auch ein Mehrwegsystem für die Speisemitnahme etabliert. So kommt die Koelnmesse dem teilweisen Verbot von Serviceverpackungen aus Einweg-Plastik ab 2021 deutlich zuvor.

„Der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Ressourcen wie Lebensmitteln gehört für uns als Anuga-Veranstalter seit vielen Jahren dazu,“ erklärt Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse.

Das Cupforcup-Mehrwegbechersystem für Kaffee wird auf die Speisemitnahme übertragen. Die Koelnmesse, Eurest und Cupforcup haben dazu gemeinsam eine geeignete Schüssel entwickelt. Die Anforderungen an das fertige Produkt sind dabei die gleichen wie beim Becher: sehr gute Stapelbarkeit, lange Haltbarkeit, gute Hygieneeigenschaften und ein attraktiver Preis. Hinzu kommen Mikrowellentauglichkeit und eine gewisse Kratzfestigkeit gegen scharfe Messer und Gabeln.

Im ersten Schritt testen die Partner den Betrieb des Pfandsystems für Menüschaalen mit einem bereits auf dem Markt erhältlichen Produkt, für das ein Pfand von fünf Euro erhoben wird. Die Test-Erkenntnisse fließen in das praxistaugliche finale Produkt ein. „Hier nimmt die Koelnmesse eine Vorreiterposition ein und geht den Mehrweg mutig voran“, sagt CupForCup Gründer Sven Hennebach.

Nachhaltigkeit hat einen ganz zentralen Stellenwert bei uns im Unternehmen. Unser Ziel ist es, Einweg-Pappbecher und -geschirr in den Restaurants deutlich zu reduzieren und Plastikmüll insgesamt den Kampf anzusagen. Mit immer mehr Partnern wie der Koelnmesse können wir das gemeinsam umsetzen“, sagt Friedrich-Georg Lischke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Compass Group, zu der Eurest gehört.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Cupforcup

Cupforcup hat sich zum Ziel gesetzt, umweltfreundliche Alternativen für Einwegsysteme im Food-Bereich zu entwickeln. Das Unternehmen besteht seit 2017 und hat bereits erfolgreich ein Pfandsystem für Coffee-to-go Becher auf den Markt gebracht. Die Becher bestehen aus Polypropylen, ein extrem bruchstärkerer Kunststoff, der ohne Zusätze auskommt und zu 100 Prozent recycelt wird. Für die Schalen wird CupForCup auf PBT (Polybutylenterephthalat) zurückgreifen. Dieses Material ist wesentlich unempfindlicher gegen Schnitte und Kratzer und verspricht eine längere Lebensdauer für das fertige Produkt.

Seite

2/2

Über Eurest

Eurest ist größter Anbieter für Betriebsgastronomie in Deutschland. Das Unternehmen gehört zur Compass Group Deutschland GmbH, Marktführer für Catering und Food Services und einer der führenden Anbieter von Support Services in Deutschland.

Über die Koelnmesse

Mit weltweit rund 850 Mitarbeitern setzte die Koelnmesse 2018 über 337 Millionen Euro um und peilt 2019 erstmals mehr als 400 Millionen Euro an. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit 384.000 m² Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 55.000 Aussteller aus 126 Ländern und über 3,2 Millionen Besucher aus mehr als 200 Nationen. Bis 2030 investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte rund 700 Millionen Euro in die Zukunft des Geländes.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der Koelnmesse finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet in der Bilddatenbank im Bereich „Presse“

www.koelnmesse.de/Koelnmesse/Presse/Bilddatenbank

Die Koelnmesse bei Facebook:

<https://www.facebook.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei Twitter:

<https://twitter.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei XING:

<https://www.xing.com/companies/koelnmesseag>